

Das Kalb, die Ziege und das Schaf als Genossen des Löwen



Das Kalb, die Ziege und das Schaf als Genossen des Löwen – nach La Fontaine

Vor langer Zeit gründeten ein Kalb, eine Ziege, ein Schaf und ein Löwe einen Verein. Alle Gewinne und Verluste wollten sie gerecht untereinander teilen.

Eines Tages verfiel sich auf dem Revier der Ziege ein Hirsch und kam zu Tode. Sie teilte ihren Fang dem Kalb, dem Schaf und dem Löwen freudig mit.

Alle kamen schnell herbei, und der Löwe verkündete sofort:

„Da wir zu viert sind, teilen wir die Beute auch durch vier.“

Darauf hin zerlegte er den Hirsch gekonnt in vier Teile.

Gierig schnappte er sich daraufhin gleich das erste Stück.

Selbstzufrieden brüllt er: „Das steht mir als König der Tiere ohnehin rechtmäßig zu. Das gilt natürlich auch für das zweite Stück, heißt es doch, dass das Recht bei dem Stärkeren liegt.“

Da ich der Mutigste unter euch bin, gehört mir auch der dritte Teil.

Falls ihr es jedoch wagt, das vierte Stück nur anzufassen, dann töte ich euch auf der Stelle.“

Voller Schrecken schauten Kalb, Ziege und Schaf zu, wie der Löwe alle vier Teile in sich hineinfräß und waren froh, nicht selbst Opfer seiner Fressgier zu werden.

Originaltext, nacherzählt von Christine Pfändtner und Eckehart Weiß

Didaktische Hinweise

Jede der Fabeln wird farbig und schwarzweiß präsentiert. Wenn Schüler die Schwarzweiß-Zeichnung selbst ausmalen, beschäftigen sie sich schon vorab mit den Details der Fabel. Erste Überlegungen zum Verhältnis der Figuren zueinander und Gedanken zu einer möglichen Botschaft ergeben sich so von alleine.

Im Unterrichtsgespräch führt die Buntzeichnung zu einem ähnlichen Ergebnis. Aus diesem Gespräch ergibt sich die Grundstruktur der Fabel. Der Erzähltext hilft zur genaueren Analyse der Feinstruktur. In dieser Fabel fehlt beispielsweise die Lehre.

Bei guter Ausgestaltung entstehen ein wirklicher Dialog und eine freundliche Lehre.

Der Rückgriff auf gereimte Textversionen aus dem Internet scheint gleichfalls sinnvoll. Die in der Regel in altertümlicher Sprache oder in gereimter Form dargebotenen Texte bieten sich dann zu einer neuen Textvariante an.

Ist die Grundstruktur der Fabel einmal erarbeitet, können Schüler aus weiteren Zeichnungen unterschiedliche Botschaften herausarbeiten und eigenständig Fabeln formulieren.

